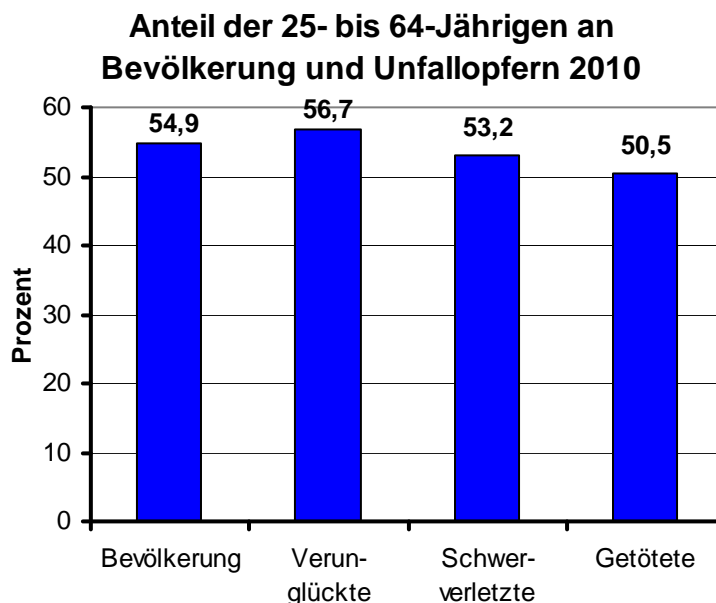


3.4 „Mittlere“ Altersgruppe



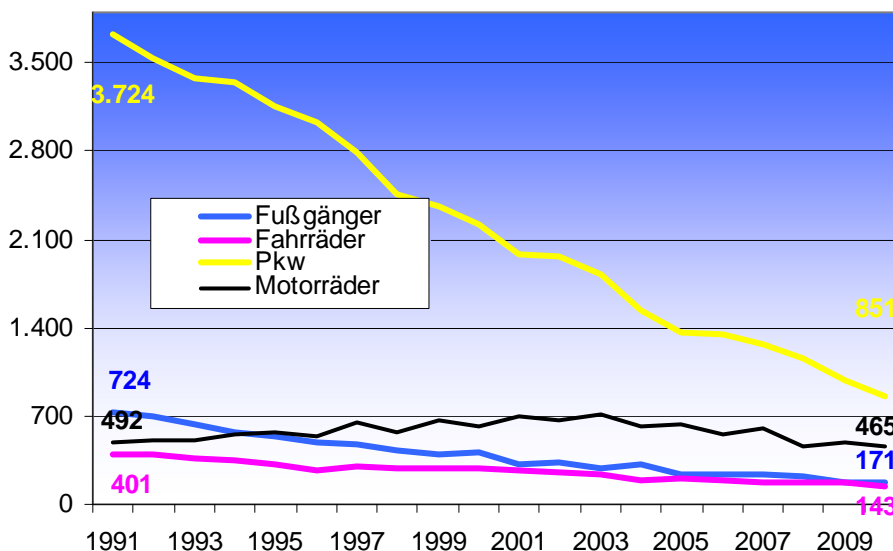
Quelle: DESTATIS

Die Mitte verhält sich „normal“

Die mittlere Altersgruppe der Verkehrsteilnehmer und Bevölkerung (25 bis 64 Jahre) verhält sich hinsichtlich des Unfallgeschehens „durchschnittlich“. Das zeigt sich in den Vergleichszahlen der Bevölkerungs- und Unfallstatistik.

In den vergangenen achtzehn Jahren hat sich die Anzahl der tödlich Verunglückten dieser Altersgruppe bei Pkw-Nutzern, Fahrradfahrern und Fußgängern fast stetig nach unten bewegt. Diese Entwicklung sollte sich in Zukunft fortsetzen.

Getötete 25- bis 64-Jährige: Entwicklung nach Art der Verkehrsteilnahme



Quelle: DESTATIS

Gefährliche Ausnahme: Motorradfahrer

Ein Problem in dieser Altersgruppe stellt allerdings die Entwicklung bei den verunglückten Motorradfahrern dar. Hier sind die Getötetenzahlen zeitweise sogar gestiegen.

Grund hierfür ist der hohe Anteil der „Wiedereinsteiger“ – Personen, die einen entsprechenden Führerschein besitzen, nach langer Fahrabstinenz ein Motorrad erwerben und dann oft ohne ausreichende Fahrpraxis am Straßenverkehr teilnehmen (siehe: 5.3 Motorradfahrer).